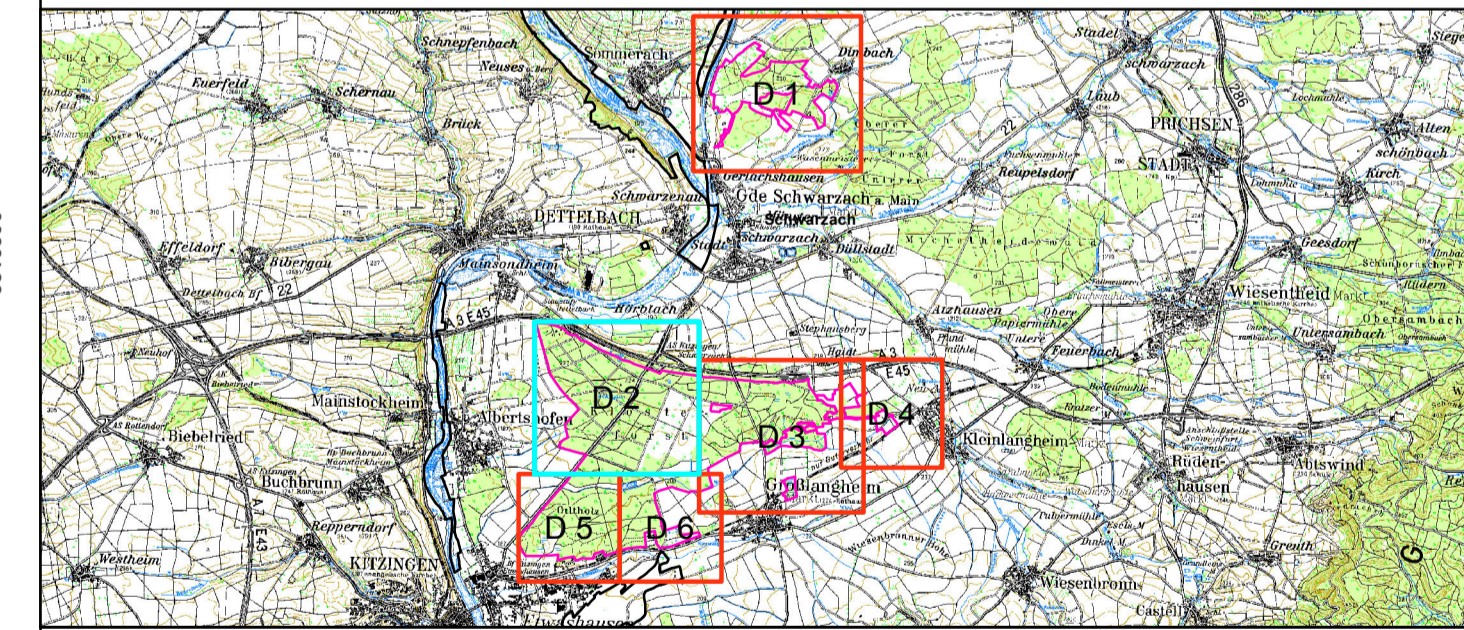




- FFH-Gebietsgrenze 6227-371
- Flurstücksgrenzen
- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- 1.1 Zweischürige Mahd, Mitte Juni und Ende August
 - 1.2 Zusätzlich angrenzende Gehölze reduzieren
 - 1.3 Zusätzlich Düngung reduzieren
 - 1.4 Bisheriges Mahdregime fortsetzen
 - 2.1 Einschürige Mahd im Herbst, entsprechend der bisherigen Pflege
 - 2.2 Zusätzlich Erstpflege (Entbuschung mit Wurzelrodung) notwendig
 - 2.3 Zusätzlich randliche Gehölze entfernen
 - 3.1 Regelmäßige Mahd alle 2-3 Jahre
 - 4.1 Gelegentliche Mahd oder Beweidung
 - 4.2 Zusätzlich Erstpflege: Entbuschung mit Wurzelrodung; Aufbringen von ca. 50 cm Sand
 - 4.3 Zusätzlich regelmäßig offene Sandflächen schaffen (Fräsen, Plaggen)
 - 4.4 Zusätzlich Erstpflege: Entbuschung mit Wurzelrodung und regelmäßige Mahd von aufkommenden Gehölzen
 - 5.1 Regelmäßige Mahd oder Beweidung
 - 5.2 Zusätzlich angrenzende Gehölze reduzieren
 - 5.3 Einbringen von biototypischen Arten aus angrenzenden Flächen
 - 6.1 Gelegentliche Mahd mit Beseitigung von aufkommenden Gehölzen; Erhalt der Waldlichtung; Ausstockung von Gehölzen in den Randbereichen
- Maßnahmen für Arten nach Anhang II, Offenland**
- Kammolch**
- 7.1 Regelmäßiges Auslichten des Gehölzaufwuchses in den Uferbereichen
 - 7.2 Zusätzlich Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 10 Jahren
 - 8.1 Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 5 - 10 Jahren; regelmäßiges Auslichten des Gehölzaufwuchses in den Uferbereichen
 - 8.2 Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 5 - 10 Jahren; Erstpflege Entbuschen, wenn möglich Wurzelrodung
 - 8.3 Schaffung von offenen Wasserflächen in Abständen von ca. 5 - 10 Jahren; Erstpflege Entbuschen, wenn möglich Wurzelrodung; regelmäßig mit schwerem Gerät befahren (Boden verdichten)
 - 9.1 Erhalt von Stillgewässern; angrenzende Gehölze reduzieren; außerhalb des Waldes durch gelegentliches Befahren mit schwerem Gerät den Boden verdichten
- Sand-Silberschärte**
- 10.1 Einschürige Mahd im Herbst; Erstpflege, manuelles und mechanisches Entfernen von Rainfarn; alternativ Schafbeweidung möglich
 - 10.2 Einschürige Mahd im Herbst; Erstpflege, manuelles und mechanisches Entfernen von Rainfarn und Quecke; alternativ Schafbeweidung möglich
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 - 122 Totholzanteil erhöhen
 - 201 Fahrspuren durch Erschließungsplanung vermeiden
- Maßnahmen für Arten nach Anhang II, Wald**
- Bechsteinfledermaus**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
 - 113 Mehrschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (siehe Text)
 - 814 Habitatbäume erhalten; Höhlenbäume
- Spanische Flagge**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (im Gesamtgebiet - nicht dargestellt, siehe Text)
 - 890 Mahd von Saughabitaten nicht vor September (im Gesamtgebiet - nicht dargestellt, siehe Text)



Managementplanung
FFH-Gebiet 6227-371 Sandgebiete bei Schwarzach, Klein- und Großlangheim



Karte 3: Maßnahmen für Arten (Anhang II FFH-RL) und Lebensraumtypen (Anhang I FFH-RL)

Blatt: 2 von 6	Kartenfertigung: 23.11.2015	Freilandkartierungen: Behörden 2007 - 2012
Bearbeitung: Regierung von Unterfranken		
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft		
Planungsbüro Ökologische Arbeitsgemeinschaft Würzburg		
Originalmaßstab: 1:5.000	Luftbilder 2014	Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de) Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de) Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)